

LUTHERS LIEBSTER HAUDEGEN

Wer weiß schon, warum es im „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ derart viele Spuren jüdischer Landgemeinden gibt? In welchen Kirchen es nicht „nur“ um das Kreuz und um Kunst geht, sondern um Mord, Totschlag und grausame Folter? Oder dass eine dieser Kirchen an Schertlin von Burtenbach erinnert, der Luthers liebster Haudegen war – nicht zuletzt, weil der Landsknechtsführer mittendrin dabei war, als die Soldateska des Kaisers 1527 beim Sacco di Roma die Stadt der Päpste plünderte und in Brand steckte? Kirchen in Violau und Tussenhausen erinnern an die mitunter abstrus grausigen

Heiligenlegenden – mit dem abgehauenen Kopf Johannes des Täufers (eine recht realitätsnahe gotische Schnitzerei) die eine, mit den von den Zangen der Folterknechte zerrissenen Brüsten der Märtyrerin Agatha in einem Fresko die andere. Geschichte ist eben weitaus öfter spannend als schön – auch vorgestellte Orte teils mit besonderer Schönheit glänzen: Die Theklakirche in Welden gilt als das hochrangigste Baudenkmal im Landkreis Augsburg. Es gibt sogar einen „naturpark-eigenen“ Heiligen: Albertus von Wörleschwang, den Patron der Hirten und Hörgeschädigten. An die selige Radegundis, eine der drei bayerischen „Wolfsheiligen“, erinnert eine „Bildergalerie“ in der Kirche von Waldberg. Orte, die an die Bilderstürmer, niedergemetzelte Bauern und den Dreißigjährigen Krieg erinnern, spiegeln im Buch die wechselvolle Geschichte der Region und weit darüber hinaus wider. **ts**

Kulturpark Naturpark. Landschaften, Ziele und Geschichte im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder

Autor: Martin Kluger ■ Herausgeber: Regio Augsburg Tourismus ■ 144 Seiten, 160 Abbildungen, 12 Euro ■ context verlag Augsburg, ISBN 978-3-946917-45-8



Vorstellung des neuen Ausflugsführers bei der Heilig-Grab-Kapelle in Rommelsried: Autor Martin Kluger, Herausgeber und Tourismusdirektor Götz Beck, Karin Hauber und Björn Raddatz (beide Naturpark Augsburg – Westliche Wälder) und Herwig Leiter, Wirtschaftsförderung Landkreis Augsburg.